



Persönliche und fachliche Anforderungen an einen Job Coach - Begleitung am Arbeitsplatz (Kompetenzen, Haltung, Erwartung)

Entscheidend ist eine Haltung die Selbstbestimmung ermöglicht, Stärkenorientiert ist und sensibel ist für die unterschiedlichsten Bedürfnisse

Flexibilität
Offenheit/ Transparenz
Toleranz
Empathie
Teamfähigkeit
Kreativität
Reflexionsbereitschaft
Lösungsorientiertes Handeln
Ausdauer und Beharrlichkeit
Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit Grenzen zu setzen
Kommunikationsfähigkeit
Methodenkompetenz
Selbständiges Arbeiten
Organisationsfähigkeit
Unternehmerisches Denken

Sozial Management Aufgaben:

Planen, strukturieren, vernetzen, Dokumentation, Qualitätssicherung, Konzeptentwicklung, Verhandlungsgeschick, Beratungskompetenz, systemische Zusammenhänge erkennen.

Pädagogisch – Beraterische Kompetenzen

- Beratung von Mitarbeiter und ihren sozialen Bezugspersonen/Angehörigen
- Auswahl der Bewerber in Absprache mit dem BD.
- Reflexionstage und/oder Fortbildungsangebote durchführen oder koordinieren. Bei Bedarf auch in den Betrieben
- Erstellung eines Fähigkeits- und Anforderungsprofil und dessen regelmäßige Überprüfung.
- Kriterienkatalog erstellen, ab wann sich die Firma und der zuständige Gruppenleiter meldet.
- Unterstützung der Mitarbeiter bei der Einarbeitung zu Beginn eines AAP
- Regelmäßige Begleitung der Mitarbeiter und psychosoziale Betreuung vor Ort. Später bei Bedarf.
- Beratung der Arbeitgeber und die Gewinnung von Mentoren im Betrieb.
- Unterstützende Maßnahmen bei Abbruch und Rückgang in die Werkstatt anbieten. "Rechtzeitig die Reißleine ziehen".
- Verantwortlich für die Durchführung der Rehaplanung .
- Akquisition geeigneter Arbeitsplätze
- Verwaltungsaufgaben z.B. IblS
- Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Gute Erreichbarkeit (Handy, Dienstfahrzeug)

Mögliche ausgelagerte Tätigkeiten

- Lohnermittlung
- Abrechnung mit Kunde,
- Auszahlung Zehrgeld, Fahrgeld

Die Aufgaben sind auch davon abhängig, wie intern die arbeitsteilige Zuständigkeit eingerichtet ist.

Berufsanfänger nicht geeignet!

Karin Littau Juni 2008